

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christoph Nikolaus Voigt an August Hermann Francke.

Voigt, Christoph Nikolaus

Wien, 14.12.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51978

14 XII 1715
A. 168. 110 a
Selbstmündigen,

Inselndes Selbstmündigen Lese Professor,

In der kaiserlichen kaiserlichen Sache ist nach Abgang meines
Vorigen folgenden passiert. Der Patronus ist dem Vorwissen,
nach gar wohl disponiert gewesen, der Sache Vollmacht an sich
zu machen; allein ob sich im mittelst Zeit Vinge Vorgefallen,
als ob die Sache gänzlich alteriert haben. Zuförderst ist von
Münster auf die neue die Vorfrist eingelaufen, wie der alte
Labormann, also nun seine Missethat gestanden, und darauf
nicht mehr los gelassen werden, ob er mit der Socia mali sich
confrontiert worden. Dann ob ist, wie ich von andern hören, gar
suspicio Infanticidii vorhanden. Ob hat der Fürst, unverzüglich
eingesprochen, und ihm zugleich den Muth der Resolution
benommen. Ferner ist auf gleicher Zeit ein Bericht vom
Consistorio eingelaufen, darinnen die des Seniores und General.
Decanum des Ministerii Vorgefallen, und abgelehrt haben.
Da nun der Fürst lieber zu diesem soß Fluß gelangen
kann, conferret so wohl einmal mit dem Kaiserl. Rist,
Vater, und sind die beyde endlich auf diese Gedanken ge,
tritten worden: unauß die Liebe des Volke, und das Vordrängen
des dortigen Consistorii zuwofallen, solle der Fürst die General

Superintendent zum Seniori conferiren, und, wo San Gennul
 sich zu mir setzen möchte fragen, mich alldam an jenes
 setzen, und zum General Decano erlauben lassen; Welcher ge-
 halt eines ob andern alten Bönk bilanciren. Dieses hat
 mich der Bischof Vater ofogestern, selbst erzehlet, und dem nach
 zugesaget; Wenn der Fürst mir diese function auf austragen
 möchte, ich nicht abplagen, er glaube, ob sich für mich ansehe, so
 lassen, ich würde dem Land neuen freude nicht so sehr unter,
 was ich sage, und, wo ich mich noch versetze, würde ob größter
 animal mich nicht entgehen. Ich habe voraus gesagt, daß
 ich nicht in allen wolte walten lassen, was dieser für mich würde
 gut finden, daß wolte ich vor seiner Land annehmen. Dabei
 ich bleiben würde. Ofogestern ist der Fürst vor der weggegangen,
 und gesagt dazum befehlen, nach Dresden, und vor dem nach
 fipth, den, dazum setzen, mir seine Laster alda setzen. Wenn der gute
 mich nicht etwa in Dresden an besten Laster gewöhnt, die ich
 anders Concept vor Ihrer Academia, und dazum, die alda
 nicht haben, Lehrlingen, wird sich Linschke dem seiner Rath
 selbst, einen gar netlichen Mann, nach gutem anbringen lassen.

Ich habe bei einer Predigt, so dieselbe, von einem Jahn Edw.,
 dann ist uns recht erinnerlich, eine Dedication an die H. Gräfin
 von Döllberg gefunden, woraus ich schloß, können, daß also
 sich müßte ein Lichtlein aufgegangen seyn. Zuversicht war
 es, daß der Fürst in dieselbe Bekanntschaft und Compagnie könte
 gezogen werden, so erwartete ich meine vorbestimmte Lösung war,
 da nicht soll pflagen. Der H. von Lefman hat mich gestern
 nach Versichert, daß das Gemüth des Fürsten sehr langsam sey,
 und auch seine gute Opinion des vorbestimmten Lutes, mich
 durch einen christlichen Umgang zu unterhalten. Wegen dem H.
 Gräfin von Döllberg Bekanntschaft mit ihm war sie mit mir
 ganz einstimme; und wegen dem, ich müßte es an dieselbe,
 bei schreiben, sie müßte es sehr ansehn, was dabei gut sey.
 Gott regiere und führe alles zu seiner Eil. Kammer Frau,
 mir aber gebe er Kraft im beständigen Gebeth anzusetzen,
 und in allem seiner reinen Willen zu leben. Ich weiß
 und bis es Versichert, sie werden mir in diesem fatalen
 periodo nicht vergessen. Denn in allen meinen Liden, denn
 mich Gott gelübt, bei es so bekannt nicht gewesen,

als die 2 Monate für. Auf. Hrn. Lützen und nicht in der,
 pfung, und bekräftigt das Land von Siferkeit, und den süßen
 Wappfen des Müßiggangs. Das sind zwei güldne Kreise,
 darüber zugewandenes Geseit aufsteht. Nicht ist mir
 mehr, als daß die armen Kinder aus Liebenbürgen, welche
 an der in Entziffung sind, so aufschliß sollen geübt werden.
 Von. Mit diesem Wunde aufsteht die Laise Gottes
 allerorts (Begründung, und bekräftigt, was davon Gottes Güte
 und Kraft; womit es zu thun geht und aufsteht. In
 solcher Jungheit bekräftigt es auf das gesamte Land des Hrn.
 Hrn. Orlow dem Herrn des Lützen, und bis unter den,
 selbst

für Lützen

W. d. 14^{ten} Decembr.

1715.

Gesamter
 Im Auftrag des Hrn.